

Klinik Lengg, Zürich

Neubau und Sanierung



Die Schweizerische Epilepsie-Stiftung schaffte zusätzlichen Raum für die neue Klinik Lengg. Am 1. April 2014 wurde das neue Gebäude in Betrieb genommen. Ein sichtbarer Erfolg für die EPI Stiftung und die Stiftung Zürcher Höhenkliniken, welche gemeinsam die Trägerschaft der Klinik Lengg für Epileptologie und Neurorehabilitation bilden.

Highlights

- Kältemaschine und Rückkühler zur Klimatisierung von Intensivmonitorbereich
- Einbau Stahlrost unterhalb Aufstockungselementen
- Herausforderung räuml. Koordination: Realisation der Entwässerungsleitungen

Bauherrschaft	Schweizerische Epilepsie-Stiftung
Mandat	Gesamtverantwortung HLKS-MSRL Gebäudetechnik inkl. Fachkoordination
Projektphasen	SIA Phase 31 - 53
Realisierung	2013 bis 2014
Kosten	HLKS 2,6 Mio.

Die Klinik Lengg ist die erste Klinik für Neurorehabilitation in der Stadt Zürich. Sie führt die spezialisierten Leistungen des bisherigen EPI Spitalbereichs weiter. Mit den 40 neuen Betten für Neurorehabilitation wird dem Bedürfnis nach wohnortsnaher Rehabilitation entsprochen.

Heizung / Lüftung / Sanitär / Medizinalgase

Die Energie zur Beheizung der zwei zusätzlichen Stockwerke erfolgt ab der bestehenden Energiezentrale und wird über Heizkörper an die neuen Räume abgegeben. Eine Lüftungsanlage sorgt für ausreichend Frischluft und sorgt für hygienische Luftbedingungen. Um den Intensivmonitorbereich und die Technikräume zu klimatisieren, wurde eine neue Kältemaschine mit Rückkühler eingebaut. Das Wasserversorgungs- und Entsorgungsnetz wurde im ganzen Gebäude (auch Untergeschosse) ersetzt. Die Versorgung mit Druckluft und Sauerstoff erfolgt ab den jeweils neu erstellten Zentralen bis zu den entsprechenden Verbrauchern.

Integration Entwässerung in den Stahlrost

Aus statischen Gründen und um das Bodenniveau der Aufstockung dem bestehenden Gebäude anzugleichen, wurde unterhalb der Aufstockungselemente ein Stahlrost von ca. 60 cm Höhe eingebaut. Die Realisation der Entwässerungsleitungen in dieser Stahlebene stellte eine besondere Herausforderung an die räumliche Koordination dar.